

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

64 (11.8.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 64

des Großherzoglich Badischen Anzeiger-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(5) Gegen den Bauern Joseph Berne von Niederrimsingen, welcher mit Hinterlassung beträchtlicher Schulden sich heimlich von Hause entfernt hat, ohne daß bis jetzt sein Aufenthalt bekannt wurde, wird andurch Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungsverfahren auf

Montag den 27. August d. J.,
früh 9 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, bei welcher sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschusses ihre Forderungen anzumelden u. ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben.

Bei der Tagfahrt wird zugleich ein Masserkurator und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich ersucht, und es sollen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Breisach den 30. Juli 1838.

Großh. Bezirksamt.

II. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Bei der heute dahier stattgehabten Bürgermeistervahl wurde der bisherige Bürgermeister Franz Gschrey, abermals als solcher erwählt, sofort die Wahl von Staatswegen bestätigt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ettlenheim den 4. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Bei der heute in Sulzburg stattgehabten Bürgermeistervahl wurde der Bürger und bie-

herige Gemeinderath Gottfried Ludwig durch Stimmenmehrheit zum Bürgermeister erwählt, von Staatswegen bestätigt und sogleich als solcher verpflichtet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 31. Juli 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Am 19. April d. J. wurde auf dem Rheine bei Schusterinsel ein Stück tannenes Bauholz von 62 Fuß Länge, ohne Zeichen, erst ganz wenig beschlagen, aufgefangen.

Der unbekante Eigenthümer wird aufgefodert, seine Ansprüche auf dieses Holz binnen 3 Wochen geltend zu machen, ansonst dieses Fundgut der Steigerung ausgesetzt, und der Erlös der Staatskasse zugewiesen würde.

Lörrach den 23. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Im Walde unweit der Lörracher Steingrube wurde am 30. Juni d. J. eine Quantität Zucker von 67 Pfund aufgegriffen.

Der Eigenthümer wird aufgefodert, sich binnen 6 Wochen zu melden und zu rechtfertigen, widrigenfalls die Confiscation des Zuckers würde erkannt werden.

Lörrach den 23. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Gesundener Leichnam.

(2) Schon am 18. v. M. wurde ein unreiches etwa 26 Wochen altes Kind, männlichen Geschlechts, in einem Weiber bei Endingen aufgefunden, und da sich Verdachtsgründe gegen eine wegen des vorliegenden Verbrechens eingezogene Weibsperson mindert, so wird dieser Vorkfall nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Ersuchen an die verehrlichen

Polizeibehörden, und alle Nothigen, die zur Entdeckung der Thäterin führen könnten, baldgefällig mitzutheilen.

Kenzingen den 1. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Verlorenes Wanderbuch.

(2) Der ledige, unten näher beschriebene Schustergefelte Georg Schmidt von Egenburg, Königl. Bairisch. Landgerichtes Würzburg, links des Maines, hat heute dahier angezeigt, daß er gestern auf dem Wege von hier nach Hornberg sein am 17. Juni v. J. von dem gedachten Landgerichte ausgestelltes Wanderbuch verloren habe.

Derselbe hat seit Februar dahier gearbeitet, und gestern dahier sein Wanderbuch visiren lassen, und vorher wils derselbe nach seinem Wanderbuche zu Bogberg, Giesen, Frankfurt und in Mainz gearbeitet haben.

Dieses wird zur Warnung gegen einen Mißbrauch des verlorenen Wanderbuches und mit dem Ersuchen, solches im Auffindungsfalle hieher liefern zu wollen, hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Treiberg den 30. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 31 Jahre, Größe 5' 3" 2", Statur besetzt, Haare blond, Gesichtsförm oval, Gesichtsfarbe gesund, Stirne offen, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase mittlere, Mund klein, Bart, braun, Kinn oval, Zähne gut. Besondere Kennzeichen keine.

Erbvorladung.

(2) Fidel Zimmermann von Kleinlauffenburg ist im Jahr 1796 als Zimmergesell auf die Wanderschaft gegangen, ohne daß seither mehr von seinem Leben oder Tod etwas bekannt wurde.

Derselben wurde bei der im Jahr 1820 erfolgten Verlassenschaftstheilung seines im nemlichen Jahr verstorbenen Vaters gleichen Namens, sein Erbverhältniß zugetheilt, welches nunmehr in 181 fl. 57 kr. besteht.

Fidel Zimmermann wird daher aufgefodert, binnen drei Monaten

z dato zur Empfangnahme seines väterlichen Vermögens dahier zu erscheinen, oder Nachricht von sich zu geben, ansonst dieses Vermögen Denjenigen in Besitz und Eigenthum überantwortet werden würde, welchen es zugekommen wäre,

wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen sein würde.

Säckingen den 3. August 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Aufforderung.

(2) In dem Geburtsbuche der Pfarrei Ittendorf ist ein Sebastian Rupp, geboren zu Leinwiesen Gemeindeverbands Ittendorf, unterm 14. April 1818 eingetragen, ohne daß jedoch der Vor- und Geschlechtsname, Wohnort und Stand der Eltern desselben darin erwähnt ist.

Da hiernach der dormalige Aufenthalt dieses Sebastian Rupp und der Wohnort und die Verhältnisse seiner Eltern uns unbekannt sind, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, damit, wenn sich dieselben in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollten, dieser Sebastian Rupp in die Conscription pro 1839 aufgenommen und uns Nachricht ertheilt werde.

Meersburg den 31. Juli 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präclusio. Bescheid.

(2) Auf ergangene öffentliche Vorladung hat sich in der gesetzlichen Frist kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital des dem Großh. Domänen-Aerar auf den Gemarkungen Laubheim, Wittelkofen und Kränkungen zustehenden Zehntens gemeldet.

Dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß werden nun diejenigen, welche etwa Ansprüche darauf haben, lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Bonnndorf den 2. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-antraa.

(2) Die Stelle eines, mit 500 fl. besoldeten, Rechtspractikanten, ist soaleich dahier zu besetzen.

Hornberg den 6. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Antraa.

(2) Es ist dahier ein Theilungs-Commissariat-Distrikt erledigt, der binnen einem Vierteljahr zu besetzen ist; diejenigen Herren, die hiezu Lust tragen, belieben sich unter portofreier Einsendung ihrer Zeugnisse über Befähigung und sittliches Betragen zu melden.

Moelsheim den 3. August 1838.

Großh. Amts-Revisorat.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Auf Verlangen der Erben des verstorbenen praktischen Arztes Leopold Fineisen von St. Georgen werden folgende zur Erbmasse gehörigen Liegenschaften, als:

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Ein einstöckiges Haus, bestehend aus fünf Zimmern, einer Bühne mit zwei großen Fruchtkammern, einer Magd- und einer Waschkammer, zwei gewölbten Kellern, und einer Küche, nebst Hof, Scheuer, Stallung, Wasch- u. Backhaus, Schopf, und dabei befindlichen $1\frac{1}{2}$ Britl. Garten, nämlich einen Blumengarten und einen Grasgarten mit Obstbäumen.

Das Haus steht nächst der Landstraße, an der Kirchgasse, neben Reinhard Koch und der Wendlinger Kirchgasse, hinten Kaspar Band, tagirt zu 3000 fl.

Ackerelder.

Nro. 2.

2 Viertel in der Eiben, neben Jakob Hanser und Johann Krausen Wittb., mit Weizen und Roggen angepflanzt 150 fl.

Nro. 3.

2 Bretel am Schattweg, neben Ignaz Banker Erben, und zwar beiderseits, mit Gerste, und Erdäpfel angepflanzt 200 fl.

Nro. 4.

$\frac{1}{2}$ tle Viertel im Ebnet, neben Georg Faber, jung, und Jakob Hansers Wittwe, mit Gerste angepflanzt 45 fl.

Matten.

Nro. 5.

$\frac{1}{2}$ Fauchert im Merzhäuser Bann in der Sauerplatten, neben einem Bürger von Merzhäuser und Joseph Thoma von da 250 fl.

Nro. 6.

$\frac{1}{2}$ tle Fauchert auf der Schlattmatten, neben Johann Martin Kochs Wittb. und Lukas Wiehler 150 fl.

Nro. 7.

$1\frac{1}{2}$ Viertel auf der Bodenmatte, neben Konrad Kängle und Martin Hansers Erben 150 fl.

Nro. 8.

2 Viertel in der Stibi, neben Herr v. St. Sauveur in Freiburg und neben einem Unbekannten 250 fl.

Am

Samstag den 18. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Gemeinderath in St. Georgen versteigert.

Die Steigerungsbedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht und können inzwischen auch auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Freiburg den 26. Juli 1838.

Großherzogl. Stadtkamtdirektorat.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus Domänen-Waldungen des Forstbezirks Ettenheim, auf der Gemarkung Ettenheimmünster im Distrikt Neuenwald, werden durch Bezirksförster von Böcklin in Ettenheim, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, bis

Montag den 13. August 1838,

31300 Stück Balken,

Donnerstag u. Freitag den 16. u. 17. August 1838,

157 Stamm tannenes Bau- u. Nugholz,

5050 Stück tannene Stangen, zu Baum- und

Rebspählen geeignet,

3 Klafter buchenes Seiterholz,

82 " " Prügelnholz,

498 $\frac{1}{2}$ " gemischtes "

Zu diesen Verhandlungen ist die Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr, im Bad St. Landolin.

Emmendingen den 31. Juli 1838.

Großh. Forstamt.

Verkauf einer Papier-Fabrik.

(2) Aus der Verlassenschaftsmasse des ledig verstorbenen Fabrikanten Hieronimus Strauß von Flehingen werden

Montag den 10. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage selbst nachbenannte Realitäten, der Erbvertheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

a) Ein großes dreistöckiges Gebäude, 2 Stock von Stein, und 1 Stock von Holz, worin die Papiermühle und die Wohnung zugleich enthalten sind.

Erstere umfaßt alle zur Fabrikation erforderlichen Einrichtungen in solidem Zustand namentlich:

6 steinerne Lochgeschirr, 1 steinerne Holländer, 1 Lumpenschneider, 1 Wasserpresse und 2 steinerne Bütten.

Im obern Stock sind große Räume zur Aufbewahrung der Materialien und auf den Böden unter dem Dach, die Hängwerke zum trocknen des Papiers.

Die Fabrik enthält mehr als hinreichende und ständige Wasserkraft aus der vorbeifließenden Kraichbach; es ist daher das Werk einer bedeutenderen Ausdehnung fähig.

Letztere hat 10 geräumige Zimmer, mit heller Küche, Speisekammer und Fruchtspeicher.

Unter dem ganzen Gebäude befindet sich ein gewölbter Keller.

- b) Ein dazu gehöriges Deconomie-Gebäude, worin 1 Scheuer, Stallung und Holzremise, auch ein Gemüsekeller enthalten sind.
- c) Ein dabei befindlicher ganz neuer Anbau mit einer Leimküche, einem Pferd stall und Wagenremise.
- d) Ungefähr 30 Ruthen Gemüsearten vor dem Wohngebäude, mit vielen edlen und sehr fruchtbaren Spalier-Obstbäumen.
- e) Sieben Viertel Gras- und Baumgarten hinter den Gebäulichkeiten, worin sich ein Brunnen befindet, welcher das zur Fabrication erforderliche und vorzüglich geeignete Wasser liefert. Der Garten ist geschlossen, größtentheils mit einer Mauer umgeben, und enthält ebenfalls sehr viele und ergiebige Obstbäume.

Das Ganze hat eine angenehme einladende Lage, an der Kraich, eine halbe Viertelstunde von Flehingen, durch welchen Ort die Landstraße zieht, in der Nähe mehrerer Städte.

Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß auswärtige Liebhaber sich mit obrigkeitlichen Prädicats- und Vermögenszeugnissen ausweisen wollen.

Breiten den 1. August 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

- (2) Die Liegenschaften des in Gant gerathenen

Nagelschmids Amselm Diebig von Hintertodtmoos bestehend:

- 1) in einer neu erbauten Hälfte Behausung: worunter eine Nagelschmiede, nebst Scheuer und Stallung, unter einem Dach;
- 2) circa 2 Blg. 59 Ruthen Matten,
- 3) circa 1 Fuchert 2 Blg. 17 Ruth. theils Acker- theils Mattfeld;
- 4) circa 3 Fuchert 63 Ruthen Waldungen; werden künftigen

Montag den 27. August d. J.,

früh 9 Uhr, in dem Adlerwirthshause zu Todtmoos öffentlich an den Meistbietenden versteigert; wozu die Liebhaber mit dem eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit amtlich legalisirten Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet.

Todtmoos den 2. August 1838.

Kaiser, Bürgermeister.

Waaren-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 23. August d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Bureau des Nebenzollamtes 1. Klasse in Säckingen 36½ Pfund Wollenwaare, 112½ Pfund Baumwollenwaare und 10 Pfund appretirte Leinwand, welche von einem unbekanntem Eigenthümer eingeschwärzt wurden, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Steigerungsliebhaber hiemit einladen.

Die Waaren bestehen in:

	Stück	oder	Staad
1) schwarzer schmaler Manchester	7	"	168½
2) schwarzer breiter Manchester	5	"	117½
3) grauer Circassias	"	"	21
4) brauner Circassias	"	"	21¾
5) grüner Sarsenet	"	"	16
6) russischer Zwilch	"	"	24
7) hochrother schmaler Merino	1	"	22½
8) hellblauer Merino	"	"	22½
9) carmoisinrother schmaler Merino	1	"	22½
10) schwarzer ¾tel breiter Merino	3	"	33¾

Bei Rheinselden den 26. Juli 1838.

Großherzogl. Hauptzollamt.

Verlag der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Gröb.